



Städtisches Klinikum, Postfach 6280, 76042 Karlsruhe
Geschäftsbereich 5

Geschäftsbereich 5 Öffentlichkeitsarbeit

Sprecher: Prof. Dr. med. Martin Hansis

Geschäftsbereichsleitung

Saskia Heilmann

Tel. 0721 974-1107 Fax -1009

E-Mail: saskia.heilmann@klinikum-karlsruhe.de

Ansprechpartner

Petra Geiger

Tel. 0721 974-1076 Fax -7956

E-Mail: petra.geiger@klinikum-karlsruhe.de

Astrid Maban

Tel. 0721 974-1082 Fax -1089

E-Mail: astrid.maban@klinikum-karlsruhe.de

Volker Schmalz

Tel. 0721 974-1366 Fax -7954

E-Mail: volker.schmalz@klinikum-karlsruhe.de

Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

Pressemitteilung

Datum

03.04.2012

Gemeinsam gut gerüstet im Falle eines Krankenhausbrandes

Feuerwehr, Rettungsdienste, Polizei und Klinikmitarbeiter probten letzten Freitag bei einer Vollübung den Ernstfall im Städtischen Klinikum Karlsruhe.



Gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr Karlsruhe, der Freiwilligen Feuerwehr Neureut, der Freiwilligen Feuerwehr Mühlburg, Einsatzkräften der Polizei und der Karlsruher Rettungsdienste führte das Klinikum am vergangenen Freitag im Gebäudetrakt C (Chirurgie) eine Feuerwehr- und Evakuierungsübung durch.

Bei einem simulierten Zimmerbrand mit starker Rauchentwicklung auf der Station C22 lösen die Pflegekräfte um 17:30 Uhr die Alarmierungskette durch Einschlagen des Druckknopfmelders und Anruf über die Notrufnummer 112 aus und setzen die Rettungsaktion in Gang. Bis zum Eintreffen der ersten Feuerwehrleute gelingt es den Pflegekräften, bereits mehrere Patienten aus ihren Zimmern zu befreien und sie in ihren Betten auf die nächstgelegene Station C24 zu bringen. Gleich nach ihrer Ankunft verschaffen sich die Feuerwehrleute gemeinsam mit den Pflegekräften einen schnellen Überblick. Um der Rauchentwicklung Herr zu werden, setzen die Feuerwehrleute einen Hochleistungslüfter ein. Parallel werden

für die Brandbekämpfung in Windeseile Feuerwehrschräume in Fluren und Treppenhaus verlegt. Im Außenbereich bringen sich mehrere Einsatzfahrzeuge und Drehleiter in Position. In voller Montur und mit Atemschutzmasken evakuieren die immer zahlreicher eintreffenden Feuerwehrleute die noch verbliebenen Patienten und prüfen Zimmer für Zimmer, ob sich dort noch Personen befinden.



Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH
Moltkestraße 90 • 76133 Karlsruhe

Telefonzentrale: 0721 974 – 0
www.klinikum-karlsruhe.de

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Freiburg

Aufsichtsratsvorsitzender:
Bürgermeister Klaus Stapf

Geschäftsführer:
Prof. Dr. Martin Hansis, Dipl.-Kfm. Ulrich Meier

Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe;
Registergericht Mannheim, HRB 106805

Sie erreichen uns mit S1, S11 und Tram 2 Haltestellen: Moltkestraße und Kußmaulstraße



Nachdem die Rauchentwicklung im weiteren Verlauf auch auf die Station C24 übergreift und die Situation weiterhin kritisch erscheint, wird eine zusätzliche Evakuierung der Patienten über das Treppenhaus sowie über die Drehleiter im Außenbereich erforderlich. Kurzfristig werden die Patienten in ihren Betten für eine Matratzenevakuierung vorbereitet. Feuerwehrleute und Klinikmitarbeiter arbeiten Hand in Hand und mit vollem Einsatz. In rascher Abfolge werden die Patienten von zwei bis drei Rettern samt Matratze über das Treppenhaus evakuiert und im nächsten gesicherten Abschnitt den Rettungsdiensten und Notärzten übergeben. Im Außenbereich erfolgt parallel die Bergung zweier Patienten über die Drehleiter. Unten angekommen, werden auch diese von Teams der Rettungsdienste in Empfang genommen und medizinisch versorgt. Einsatzleitung, Klinikleitung und Pflegedirektion übernehmen in der mobilen Einsatzzentrale die Gesamtkoordination und Kommunikation. Rund zwei Stunden nach der Alarmierung sind alle Patienten und Mitarbeiter in Sicherheit.



Während des gesamten Übungseinsatzes protokollieren stille Beobachter das Geschehen in den verschiedenen Einsatzbereichen. Parallel filmen Einsatzkräfte der Polizei die Ereignisse vor Ort. „Ziel ist es im Nachhinein gemeinsam aufzuarbeiten, was gut war und was verbessert werden muss, um im Ernstfall wirklich gut gerüstet zu sein“, erklärt Michael Zorn aus dem Bereich des betrieblichen Brandschutzes des Klinikums. Das Team Brand- und Katastrophenschutz im Klinikum hatte im Vorfeld und ohne große Vorwarnung die Übungsszenarien möglichst wirklichkeitsgetreu geplant und mit den externen Rettungsorganisationen abgestimmt. Das Klinikum zeigte sich nach der Übung zufrieden mit den erzielten Ergebnissen. Besonders hervorzuheben ist die Verständigung zwischen den Feuerwehrleuten, den Rettungsdiensten und den Klinikmitarbeitern während der Übung – schließlich handelte es sich um nicht alltägliche Aufgaben. Einen besonderen Dank gilt auch den rund 35 FSJ-lern und BuFDi's, die tapfer als freiwillige Mimen agierten. Als kleines Dankeschön gab es für alle Mitwirkenden zum Abschluss eine gemeinsame Stärkung in der Kantine des Klinikums.

Bildinformationen: Bild 1: Evakuierung auf Station, Bild 2: Matratzenrettung über Treppenhaus, Bild 3: Medizinische Versorgung im gesicherten Abschnitt
Bildquelle: Petra Geiger, Städtisches Klinikum Karlsruhe